

**MEHR
ERFAHREN**

TRAINING

Haupt-/Mittelschule

Deutsch 6. Klasse

STARK

Inhalt

Vorwort

Texte und Aufgaben	1
▶ Kapitel 1: Die Kinder zu Hameln	3
<i>Textsorte Sage</i>	5
<i>Satzglied Adverbial</i>	9
<i>Wortart Adverb</i>	11
<i>Der Unterschied zwischen Wortart und Satzglied</i>	12
<i>Endungen als Adjektivsignale</i>	14
<i>Gegensätze</i>	14
<i>Einen Bericht schreiben</i>	15
▶ Kapitel 2: Papa, was ist Rassismus?	17
<i>Präfixe</i>	22
<i>Präfixe als Rechtschreibhilfe</i>	24
<i>Die Bedeutung eines Wortes erklären</i>	27
▶ Kapitel 3: Ich kann mehr als nur dreinschlagen	29
<i>Zeitformen der Vergangenheit</i>	34
<i>Die Formen der Vergangenheit richtig bilden</i>	35
<i>Groß- und Kleinschreibung: Nominalisierungen</i>	37
<i>Personen charakterisieren</i>	39
▶ Kapitel 4: Wie findet man seinen eigenen Stil?	41
<i>Konjunktionen „und“, „aber“, „denn“</i>	46
<i>Groß- und Kleinschreibung: Nomensignal „haben“</i>	49
<i>Groß- und Kleinschreibung: Sonderfälle</i>	50
<i>Groß- und Kleinschreibung: Farbwörter</i>	51
<i>Einen Brief beantworten</i>	52
▶ Kapitel 5: Gustav hat abgeschrieben	53
<i>Satzglieder Subjekt und Prädikat</i>	61
<i>Satzglieder Objekt und Adverbial</i>	62
<i>Die Reihenfolge der Satzglieder</i>	63
<i>Zeichensetzung zwischen Sätzen</i>	64
<i>Getrenntschreibung</i>	65
<i>Eine Umfrage durchführen</i>	67

Fortsetzung nächste Seite

▶ Kapitel 6: Ein ganz einfacher Trick	69
<i>Vorstellungen und Wünsche ausdrücken</i>	74
<i>Zeitform Futur</i>	76
<i>Gleicher Klang – unterschiedliche Schreibweise</i>	77
<i>Die Vorsilben „ent-“ und „end-“</i>	78
<i>Einen Text zu einem vorgegebenen Thema schreiben</i>	79
▶ Kapitel 7: Das Leben der Ritter	81
<i>Die Abstammung von Wörtern</i>	87
<i>Die Abstammung von Redensarten</i>	88
<i>Aufforderungen und Befehle</i>	89
<i>Wortfamilien als Rechtschreibhilfe</i>	90
<i>Regeln aufschreiben</i>	92
▶ Kapitel 8: Der Handschuh	93
<i>Textsorte Gedicht</i>	95
<i>Wortart Präposition</i>	99
<i>Präpositionen mit bestimmten Fällen</i>	100
<i>Die l, n, r-Regel</i>	101
<i>Tagebuch schreiben</i>	103
▶ Kapitel 9: Der Ameisenstaat	105
<i>Zeitliche Zusammenhänge ausdrücken</i>	110
<i>Verschiedene s-Laute</i>	112
<i>Den s-Laut richtig schreiben</i>	114
<i>Den s-Laut richtig schreiben: Sonderfälle</i>	115
<i>Einen Leserbrief schreiben</i>	116
▶ Kapitel 10: Eine Hirtenlegende	117
<i>Textsorte Legende</i>	119
<i>Sätze verknüpfen</i>	123
<i>„Dass“ oder „das“?</i>	125
<i>Der Buchstabe „h“ in der Wortmitte</i>	126
<i>Ein Interview aufschreiben</i>	128
Test	131
Lösungen	147
Fachbegriffe	203
Text- und Bildnachweis	207

Autorin: Marion von der Kammer

Illustratorin: Friederike Großkettler

Hinweise zum ActiveBook

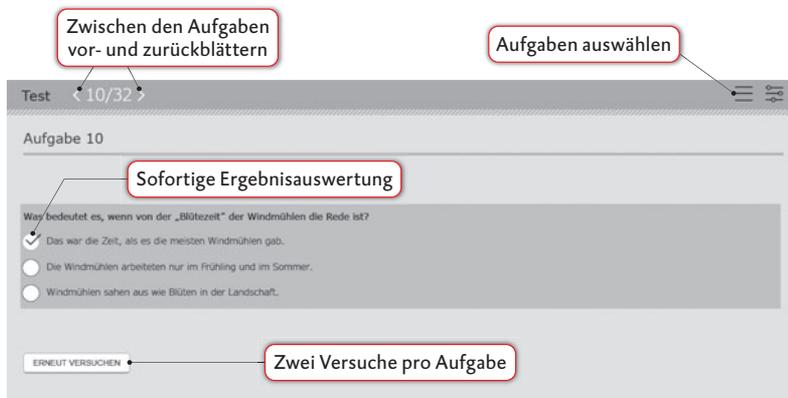
Arbeitest du gerne am **Computer** oder **Tablet**? Der Test am Ende dieses Bandes steht dir als **ActiveBook** auch digital zur Verfügung. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den vorne im Umschlag eingedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.



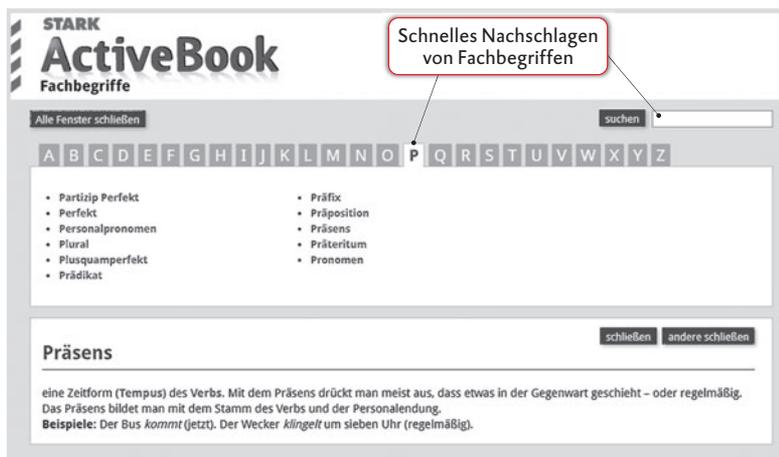
Das **ActiveBook** bietet dir:



Einen **interaktiven Abschlusstest**. Dieser wird sofort ausgewertet, sodass du gleich eine Rückmeldung über deine Ergebnisse erhältst.



Ein **digitales Glossar** zum schnellen Nachschlagen der wichtigsten Fachbegriffe.



Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du den **Stoff der 6. Klasse trainieren** und wirst so fit in Deutsch. Das Buch besteht aus vier Teilen:

- ▶ In den Kapiteln erwarten dich **Texte** mit **Aufgaben** zu allen Bereichen des Deutschunterrichts wie Textverstehen, Grammatik, Rechtschreiben und Schreiben. **Ausführliche Erklärungen** und **anschauliche Beispiele** helfen dir beim Üben.
- ▶ Anhand der **Lösungen** kannst du überprüfen, ob du erfolgreich gearbeitet hast. Sieh aber nicht gleich nach, sondern versuche erst, die Aufgabe selbstständig zu lösen!
- ▶ Nachdem du alle Aufgaben durchgearbeitet hast, kannst du mit dem **Test** dein Können in Deutsch unter Beweis stellen. Er bietet dir gleichzeitig einen Überblick darüber, welche Kapitel du noch vertiefen musst.
Du hast zwei Möglichkeiten, den Test zu bearbeiten:
Entweder löst du ihn **handschriftlich** oder im **ActiveBook**.
- ▶ Am Ende des Buches sowie im digitalen Glossar deines ActiveBooks findest du die wichtigsten **Fachbegriffe**. Hier kannst du nachschlagen, wenn du etwas nicht verstehst.



Wenn du dieses Buch genau durcharbeitest, dann kann dir in Deutsch keiner mehr etwas vormachen!

Viel Spaß und Erfolg beim Üben wünscht dir

Marion v. d. Kammer

Marion von der Kammer

Texte und Aufgaben



Die Kapitel sind folgendermaßen aufgebaut:

- ▶ In den **Merkkästen** findest du das Wissen erläutert, das du zum Bearbeiten der Aufgaben brauchst.
- ▶ **Den Text verstehen:** Alle Kapitel beginnen mit einem **Text**, den du dir genau durchlesen solltest. Er enthält vielfältige Informationen, die du beim Bearbeiten der anschließenden Aufgaben für das **Textverstehen** brauchst.
- ▶ **Textsorten kennen:** In drei Kapiteln beschäftigst du dich mit einer bestimmten **Textsorte** und ihren Merkmalen.
- ▶ **Die Sprache untersuchen:** Je besser du mit den **Wortarten**, dem **Satzbau** oder den **Satzarten** zurechtkommst, desto besser gelingt es dir, dich sprachlich treffend auszudrücken. In jedem Kapitel findest du Aufgaben dazu.
- ▶ **Richtig schreiben:** Für die Beherrschung der deutschen Sprache braucht man außerdem Sicherheit in der **Rechtschreibung und Zeichensetzung**. Die Übungen helfen dir dabei, hier immer besser zu werden.
- ▶ **Sich schriftlich äußern:** Texte lesen und Texte schreiben gehören zusammen. So wirst du in nahezu allen Kapiteln dazu aufgefordert, **Texte zu verfassen**, und bekommst Tipps dazu.
- ▶ **Schwierigere Aufgaben** sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Wenn du sie lösen kannst, hast du in Deutsch schon große Fortschritte gemacht.



Kapitel 1: Die Kinder zu Hameln

1 Im Jahr 1284 ließ sich zu Hameln ein wunderlicher Mann sehen, der einen
Rock¹ aus buntem Tuch anhatte und sich für einen Rattenfänger ausgab. Er
versprach, die Stadt von allen Mäusen und Ratten zu befreien; zum Dank dafür
wollte er Geld haben. Die Bürger wurden mit ihm einig und versicherten ihm
5 eine bestimmte Summe.

Der Rattenfänger zog danach ein Pfeifchen heraus und piffte. Es dauerte
nicht lange, da kamen die Ratten und Mäuse aus allen Häusern hervorgekrochen
und sammelten sich um ihn herum. Als er nun meinte, es wäre keine einzige
Ratte zurückgeblieben, ging er zur Stadt hinaus, und der ganze Haufen folgte
10 ihm. So führte er sie zur Weser. Dort band er seine Kleider hoch und trat in
den Fluss. Darauf folgten ihm alle Tiere in den Fluss und ertranken.

Als die Bürger aber von ihrer Plage befreit waren, reute es sie, dass sie dem
Rattenfänger dafür einen Lohn versprochen hatten, und sie weigerten sich un-
ter allerlei Vorwänden, ihm das Geld zu zahlen. So ging er zornig und erbittert
15 fort.

Am 26. Juni morgens früh um sieben Uhr kam er aber noch einmal zurück.
Diesmal war er wie ein Jäger gekleidet. Mit einem roten, wunderlichen Hut sah
er furchterregend aus. Wieder ließ er seine Pfeife in den Gassen hören. Aber
diesmal kamen nicht Ratten und Mäuse, sondern Kinder, Knaben und Mädchen,
20 aus den Häusern gelaufen. Das jüngste Kind war erst drei Jahre alt, und das
älteste war die schon erwachsene Tochter des Bürgermeisters. Der ganze
Schwarm folgte dem Fremdling. Er führte sie hinaus zu einem Berg,
worin er mit ihnen verschwand.

1 Gemeint ist hier eine Jacke.



Dies hatte ein Kindermädchen gesehen, das ihm mit einem Kind auf dem Arm
25 von fern nachgezogen war, danach aber umkehrte und dann das Gerücht in die
Stadt brachte.

Die Eltern liefen haufenweise vor alle Tore und suchten mit betrübtem Her-
zen ihre Kinder; die Mütter fingen an, ganz jämmerlich zu schreien und zu wei-
nen. Sofort wurden Boten zu Wasser und zu Land an alle Orte geschickt, um zu
30 erkunden, ob man nicht zumindest einige der Kinder gesehen hatte. Aber es
war alles vergeblich. Im Ganzen waren hundertunddreißig Kinder verschwun-
den. Zwei sollen, wie einige sagen, sich verspätet haben und zurückgekommen
sein: von denen war aber das eine blind, das andere stumm. Deshalb konnte das
blinde Kind zwar erzählen, wie sie dem Spielmann gefolgt waren, aber es
35 konnte den Ort nicht zeigen; das stumme konnte dagegen den Ort zeigen, aber
es hatte nichts sagen können. Ein kleiner Junge war im Hemd mitgelaufen und
lief noch einmal zurück, um seine Jacke zu holen; dadurch entging er dem Un-
glück. Als er zurückkam, waren die andern Kinder schon verschwunden.

Die Straße, durch die der Rattenfänger die Kinder zum Tor hinausgeführt
40 hatte, hieß noch in der Mitte des 18. Jahrhunderts die „stille Straße“, weil jeder,
der hier entlangging, stillschweigen musste; dort durfte nicht musiziert und
nicht gelacht und getanzt werden. Ja, sogar wenn eine Hochzeit gefeiert wurde
und wenn die Braut mit Musik zur Kirche gebracht wurde, mussten die Spiel-
leute stille sein, wenn sie durch diese Gasse kamen.

45 Der Berg bei Hameln, wo die Kinder verschwanden, heißt seitdem der „Pup-
penberg“. Dort sind links und rechts zwei steinerne Kreuze aufgerichtet wor-
den. Einige sagen, die Kinder wären in eine Höhle geführt worden und in
Siebenbürgen² wieder herausgekommen. Man hat aber nie wieder etwas von
ihnen gehört.

50 Die Bürger von Hameln haben die Begebenheit in ihr Stadtbuch eintragen
lassen, und im Jahre 1572 ließ der Bürgermeister die Geschichte in den Kir-
chenfenstern abbilden.

2 Siebenbürgen: Gebiet im heutigen Rumänien

Textsorten kennen

Sage

Die Geschichte „Die Kinder zu Hameln“ ist eine **Sage**.

- Sagen sind alte Erzählungen, die **mündlich weitererzählt** wurden. In vielen Sagen kommt, ähnlich wie im Märchen, **Wundersames** vor, z. B. Heinzelmännchen, Zwerge, Hexen, Riesen oder Ungeheuer.
- Anders als im Märchen wird in der Sage der Eindruck erweckt, als ob das Geschehene tatsächlich **genau so passiert** sei. Das merkt man beispielsweise daran, dass **Orte** genannt werden, **die es wirklich gibt**, z. B. Städte wie Köln, Passau oder Hameln. Auch werden **genaue Zeitangaben** oder ein **Datum** genannt, z. B. 27. Juli 1214.
- Viele Sagen erzählen davon, wie Menschen Fehler gemacht haben oder **Schuld** an etwas haben; am Ende werden sie für ihr Fehlverhalten bestraft. Dadurch sprechen Sagen oft eine **Mahnung** aus: Der Leser wird ermahnt, schlechte Verhaltensweisen zu vermeiden, da er sonst mit schlimmen Folgen rechnen muss.

1 Welche genauen Angaben werden in der Sage gemacht?

a Ort: _____

b Datum und Uhrzeit: _____

2 An drei Stellen wird in der Sage erwähnt, dass etwas mündlich weitererzählt wird. Beende die folgenden Satzanfänge:



a Ein Kindermädchen bringt _____

b Einige sagen, zwei Kinder _____

c Einige sagen, die Kinder wären _____

Den Text verstehen

- 3 Wie ist der Rattenfänger gekleidet? Male die Bilder farbig aus.



Bei seinem ersten Besuch



Bei seinem zweiten Besuch

- 4 Welches Angebot macht der Rattenfänger den Bürgern von Hameln? Fülle die Lücken aus.

Er verspricht ihnen, dass er _____
_____, wenn sie ihm dafür _____.

- 5 Was bedeutet es, ein Versprechen zu geben? Kreuze an.

Ein Versprechen zu geben bedeutet, ...

- dass man die Vereinbarung auf jeden Fall einhält.
 dass man versucht, die Vereinbarung einzuhalten.
 dass man die Vereinbarung nur einhält, wenn man Lust dazu hat.

- 6 Wie viele Ratten und Mäuse gibt es in der Stadt? Kreuze an.

Es gibt ...

- in einigen Häusern einzelne Ratten und Mäuse.
 in vielen Häusern ein paar Ratten und Mäuse.
 in der ganzen Stadt viele Ratten und Mäuse.



- 7 Welches Wort im Text macht deutlich, dass die Bürger unter den Ratten leiden? Schreibe es heraus.

Die Ratten und Mäuse sind für die Bürger eine _____.

- 8 Welches Instrument benutzt der Rattenfänger, um die Ratten und Mäuse aus den Häusern zu holen? Unterstreiche das richtige Instrument.

Der Rattenfänger benutzte eine *Pfeife – Flöte – Trommel*.

- 9 a Was ist die Weser? Kreuze die richtige Antwort an.

Die Weser ist ...

- ein Berg.
 eine Grube.
 ein Fluss.

- b Aus welchem Grund bringt der Rattenfänger die Ratten und Mäuse dorthin? Antworte mit einem vollständigen Satz.

- 10 a Hält der Rattenfänger das Versprechen, das er den Bürgern gegeben hat?

- Ja, er hält es.
 Nein, er hält es nicht.

- b Halten sich die Bürger an die Zusage, die sie gemacht haben?

- Ja, sie halten sich daran.
 Nein, sie halten sich nicht daran.

- 11 Wie haben sich die Bürger verhalten? Kreuze an, was am besten passt.



- Sie haben den Rattenfänger ausgenutzt.
 Sie haben den Rattenfänger betrogen.
 Sie haben sich über den Rattenfänger lustig gemacht.
 Sie haben den Rattenfänger vertrieben.

- 12 Welche Gefühle hat der Rattenfänger nach seinem ersten Besuch in der Stadt?

Er ist _____ und _____.

- 13 Was macht der Rattenfänger bei seinem zweiten Besuch?
Setze das fehlende Wort ein.

Er _____ sich an den Bürgern.

- 14 Wohin bringt der Rattenfänger die Kinder?

Er bringt sie _____.

- 15 Wie alt ist das jüngste Kind, das mitgeht? Streiche durch, was falsch ist.

Das jüngste Kind ist *drei – vier – fünf* Jahre alt.

- 16 Für wie alt hältst du das älteste Kind, das mitgeht?

Kreuze an.

- Es ist jünger als 10 Jahre.
 Es ist zwischen 10 und 15 Jahre alt.
 Es ist älter als 15 Jahre.

- 17 Wie viele Kinder entgehen dem Unglück?

Kreuze an.

- Ein Kind entgeht dem Unglück.
 Zwei Kinder entgehen dem Unglück.
 Drei Kinder entgehen dem Unglück.
 Vier Kinder entgehen dem Unglück.



- 18 Warum können zwei der geretteten Kinder nicht sagen, was mit den anderen Kindern geschehen ist? Ergänze die fehlenden Wörter.

Ein Kind ist _____, deshalb konnte es nicht _____,

wohin die Kinder gebracht wurden. Das andere Kind ist _____,

deshalb konnte es nicht _____, wohin die Kinder gebracht wurden.



- 19** Wie reagieren die Bürger auf den Verlust der Kinder? Ergänze die Satzanfänge.
- Zuerst _____ sie die Kinder.
 - Die Mütter _____ und _____.
 - Es werden _____ ausgeschickt.
- 20** Wie zeigt die Stadt Hameln, dass sie die verschwundenen Kinder nie vergessen will? Ergänze die fehlenden Angaben.
- Vor dem Berg, in dem die Kinder verschwunden sind, werden links und rechts _____.
 - In der Straße, durch die die Kinder zum Tor hinausgegangen sind, müssen lange Zeit alle Menschen _____.
 - Die Begebenheit wird _____.
 - Ein späterer Bürgermeister lässt die Geschichte _____
_____.
- 21** Welche Mahnung wird durch die Sage mitgeteilt? Ergänze, was fehlt.
Man sollte ein gegebenes Versprechen _____, sonst kann es passieren, dass man _____.

Die Sprache untersuchen

Satzglied Adverbial

- Das Adverbial ist das Satzglied, das **genauere Informationen** über ein Geschehen gibt. Man kann auf verschiedene Arten nach ihm fragen:
 - Frage nach der Zeit → *Wann? Seit wann? Wie lange?*
 - Frage nach dem Ort → *Wo? Wohin? Woher?*
 - Frage nach dem Grund → *Warum?*
 - Frage nach der Art und Weise → *Wie?*
- Adverbiale können aus einem **einzigem Wort** bestehen.
Beispiele: immer, hier, darum, gern
- Sie können auch aus einer **Gruppe von Wörtern** bestehen; sie bleiben bei der Umstellprobe zusammen stehen.
Beispiele: an einem sonnigen Sonntagmorgen, in den Straßen, aus Rache



22 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Adverbiale. Schreibe anschließend auf, welche der Fragen *Wann?* – *Wie lange?* – *Wo?* – *Wohin?* – *Woher?* – *Warum?* – *Wie?* damit beantwortet werden.

 *Hinweis:* Manche Sätze enthalten mehr als ein Adverbial.

a Im Jahr 1284 kam ein Rattenfänger nach Hameln.

b Er wollte die Ratten und Mäuse aus der Stadt vertreiben.

c Anschließend wollte er eine Belohnung erhalten.

d Nach kurzen Überlegungen versprachen ihm die Bürger eine feste Summe.

e Der Rattenfänger lockte die Plagegeister durch Pfeifentöne aus den Häusern.

f Der ganze Haufen folgte ihm bis an die Weser.

g Sie ertranken alle im Fluss.

h Dadurch wurde die Stadt die Plage los.

i Aber die Bürger wollten ihm aus Geiz den versprochenen Lohn nicht geben.

j Eines Tages kam der Rattenfänger aus Rache zurück.

k Bei diesem Mal lockte er durch das Pfeifenspiel alle Kinder aus den Häusern.

Lösungen



Hier findest du die Lösungen zu allen Aufgaben.

- ▶ Damit du dich schneller orientieren kannst, wurden viele der Lösungen **fett hervorgehoben**.
- ▶ Besonders die Lösungen zu Aufgaben aus dem Bereich „Sich schriftlich äußern“ sind als **Vorschlag** zu verstehen. Aber auch bei anderen Aufgaben sind teilweise **mehrere Lösungen möglich**. Lass dich nicht beirren und versuche, dir die verschiedenen **Lösungsansätze einzuprägen**.
- ▶ Prüfe auch deine Rechtschreibung genau! Wenn deine Lösung falsch war, solltest du die Übung später noch einmal wiederholen.

Kapitel 1: Die Kinder zu Hameln

- 1
 - a Ort: **Hameln**
 - b Datum und Uhrzeit: **26. Juni 1284, morgens früh um sieben Uhr** (zweiter Besuch des Rattenfängers); **1572** (Der Bürgermeister lässt fast 300 Jahre später die Geschichte in den Kirchenfenstern abbilden.)

- 2
 - a Ein Kindermädchen bringt **das Gerücht in die Stadt**.
 - b Einige sagen, zwei Kinder **sollen sich verspätet haben und zurückgekommen sein**.
 - c Einige sagen, die Kinder wären **in eine Höhle geführt worden und in Siebenbürgen wieder herausgekommen**.

- 3 Bei seinem ersten Besuch trägt der Rattenfänger **ganz bunte Kleidung**.
Bei seinem zweiten Besuch ist er wie ein Jäger gekleidet (also **grün**), und er trägt einen **roten Hut**.

- 4 Er verspricht ihnen, dass er **die Stadt von den Ratten und Mäusen befreit**, wenn sie ihm dafür **Geld bezahlen**.

- 5 Ein Versprechen zu geben bedeutet, ...
 - dass man die Vereinbarung auf jeden Fall einhält.
 - dass man versucht, die Vereinbarung einzuhalten.
 - dass man die Vereinbarung nur einhält, wenn man Lust dazu hat.

- 6 Es gibt ...
 - in einigen Häusern einzelne Ratten und Mäuse.
 - in vielen Häusern ein paar Ratten und Mäuse.
 - in der ganzen Stadt viele Ratten und Mäuse.

- 7 Die Ratten und Mäuse sind für die Bürger eine **Plage**.

- 8 Der Rattenfänger benutzte eine Pfeife – Flöte – Trommel.

- 9 a Die Weser ist ...
 ein Berg.
 eine Grube.
 ein Fluss.
- b Er will die Ratten und Mäuse in der Weser ertränken.
- 10 a Ja, er hält es.
 Nein, er hält es nicht.
- b Ja, sie halten sich daran.
 Nein, sie halten sich nicht daran.
- 11 Sie haben den Rattenfänger ausgenutzt.
 Sie haben den Rattenfänger betrogen.
 Sie haben sich über den Rattenfänger lustig gemacht.
 Sie haben den Rattenfänger vertrieben.
- 12 Er ist **zornig** und **erbittert**.
- 13 Er **rächt** sich an den Bürgern.
- 14 Er bringt sie **zu einem Berg**.
- 15 Das jüngste Kind ist *drei* – ~~*vier*~~ – *fünf* Jahre alt.
- 16 Es ist jünger als 10 Jahre.
 Es ist zwischen 10 und 15 Jahre alt.
 Es ist älter als 15 Jahre.
- 17 Ein Kind entgeht dem Unglück.
 Zwei Kinder entgehen dem Unglück.
 Drei Kinder entgehen dem Unglück.
 Vier Kinder entgehen dem Unglück.

Ein Kind wird von seinem Kindermädchen zurückgebracht (Zeile 23–25).
 Zwei Kinder haben sich verspätet und sind zurückgekommen (Zeile 32/33).
 Ein kleiner Junge lief zurück, um seine Jacke zu holen (Zeile 36–38).

- 18** Ein Kind ist **blind**, deshalb konnte es nicht **sehen**, wohin die Kinder gebracht wurden. Das andere Kind ist **stumm**, deshalb konnte es nicht **sagen**, wohin die Kinder gebracht wurden.
- 19**
- a** Zuerst **suchen** sie die Kinder.
 - b** Die Mütter **schreien** und **weinen**.
 - c** Es werden **Boten** ausgeschickt.
- 20**
- a** Vor dem Berg, in dem die Kinder verschwunden sind, werden links und rechts **zwei steinerne Kreuze aufgerichtet**.
 - b** In der Straße, durch die die Kinder zum Tor hinausgegangen sind, müssen lange Zeit alle Menschen **still sein**.
 - c** Die Begebenheit wird **ins Stadtbuch eingetragen**.
 - d** Ein späterer Bürgermeister lässt die Geschichte **in den Kirchenfenstern abbilden**.
- 21** Man sollte ein gegebenes Versprechen **(ein)halten/nicht brechen**, sonst kann es passieren, dass man **bestraft wird**.
- 22**
- a** Im Jahr 1284 kam ein Rattenfänger nach Hameln.
Wann? Wohin?
 - b** Er wollte die Ratten und Mäuse aus der Stadt vertreiben.
Woher?
 - c** Anschließend wollte er eine Belohnung erhalten.
Wann?
 - d** Nach kurzen Überlegungen versprachen ihm die Bürger eine feste Summe.
Wann?
 - e** Der Rattenfänger lockte die Plagegeister durch Pfeifentöne / aus den Häusern.
Wie? Woher?
 - f** Der ganze Haufen folgte ihm bis an die Weser.
Wohin?
 - g** Sie ertranken alle im Fluss.
Wo?
 - h** Dadurch wurde die Stadt die Plage los.
Wie?
 - i** Aber die Bürger wollten ihm aus Geiz den versprochenen Lohn nicht geben.
Warum?



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK